

Wir bringen Sie weiter. Weiter mit Bildung.



Weiterbildung.

Fotografin/Fotograf HF Höhere Fachschule für Fotografie

Dipl. Gestalter/in HF Kommunikationsdesign,
Vertiefungsrichtung Fotografie





Das Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden bietet seit mehreren Jahren einen berufsbegleitenden einjährigen Diplomstudiengang Fotografie für Quereinsteiger an. Im Moment läuft die 23. Durchführung dieses sehr erfolgreichen Lehrgangs. Um den Absolventen eine Weiterausbildung mit einem eidgenössischen Diplom anzubieten, schloss sich das zB. Zentrum Bildung mit der Fotoschule.biz aus Luzern zusammen, die ebenfalls seit Jahren einen berufsbegleitenden zweijährigen Lehrgang digitale Fotografie (LDF) anbietet. Gemeinsam entwickelten sie diesen HF-Studiengang, der zum eidgenössisch anerkannten Titel dipl. Gestalter/in HF Kommunikationsdesign, Vertiefungsrichtung Fotografie führt. Der Studiengang befindet sich im Anerkennungsverfahren.

(P.S. Der besseren Lesbarkeit wegen sind mit Fotografen immer auch die Fotografinnen angesprochen.)



Bild: Melpie-Photography by Melinda Blättler

<u>Eckdaten des HF-Studiengangs</u>	4
<u>Zielsetzung</u>	4
<u>Vorteile auf einen Blick</u>	5
<u>Der Fotograf als Handwerker</u>	6
<u>Der Fotograf als Gestalter</u>	7
<u>Der Fotograf als Künstler</u>	8
<u>Der Fotograf als Unternehmer</u>	9
<u>Gliederung der Lernstunden</u>	10
<u>Aufnahmebedingungen</u>	11
<u>Ausbildungskosten</u>	12
<u>Auskunft</u>	12
<u>Informationsveranstaltungen</u>	12
<u>Allgemeine Bestimmungen</u>	13
<u>Situationsplan</u>	14
<u>Das zB. Zentrum Bildung</u>	15

Eckdaten des HF-Studiengangs Höhere Fachschule Kommunikationsdesign, Vertiefungsrichtung Fotografie

Studiengangdauer	6 Semester
Beginn	Donnerstag, 15. August 2019
Unterricht	Jeweils Donnerstag und Freitag Nachmittag: 13.30 – 15.00 Pause 15.20 – 16.50 Uhr Abend: 17.50 – 19.20 Pause 19.40 – 21.10 Uhr
Unterrichtsort	Hauptstandort: zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden Kreuzlibergstrasse 10 5400 Baden T +41 56 200 15 60 www.zentrumbildung.ch Nebenstandort (für Studio- und Sachfotografie sowie Prüfungsshootings): Fotoschule.biz Zugerstrasse 9 6030 Ebikon T +41 41 375 61 65 F +41 41 375 61 62 www.fotoschule.biz
Anmeldeschluss	Anmeldeschluss des Aufnahmeverfahrens: Montag, 22. April 2019 Versand der fotografischen Hausaufgabe: Freitag, 22. März 2019 Abgabetermin der Hausaufgabe: Montag, 22. April 2019 Zulassungsgespräch: Donnerstag und Freitag, 9. und 10. Mai 2019 nach individueller Vereinbarung
Aufnahmebestätigung	Nach Erhalt des Anmeldeformulars und der Zulassung durch die Studiengangleitung wird die Anmeldung schriftlich bestätigt.
Fachliche Auskunft	Martin Zurmühle Studiengangleiter Tel. 079 321 81 19 martin.zurmuehle@zentrumbildung.ch
Admin. Auskunft	Sekretariat Weiterbildung Tel. 056 200 15 60 Fax 056 222 07 81 info@zentrumbildung.ch

Zielsetzung

Dieser HF-Studiengang dauert 3 Jahre und wird berufsbegleitend durchgeführt. Er umfasst 3600 Lernstunden und setzt eine fotografische Berufstätigkeit von mindestens 50% voraus. Das Ziel aller HF-Lehrgänge ist eine enge Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis mit Lehr- und Lernarrangements, die auf konkrete Arbeitssituationen ausgerichtet sind. Unser oberstes Ziel ist es deshalb, den Studierenden das notwendige Wissen und Können zu vermitteln, um erfolgreich im Gebiet der Fotografie arbeiten zu können. Der Erfolg in der Fotografie manifestiert sich in verschiedener Weise, je nach beruflicher Ausrichtung:

- Für die angestellten Fotografinnen und Fotografen durch eine anspruchsvolle und den Fähigkeiten entsprechende Anstellung und das erfolgreiche Arbeiten in kreativen Teams.
- Für selbstständige Fotografinnen und Fotografen durch die Akquisition von Fotoaufträgen, die sie mit hoher fotografischer Qualität und finanziellem Erfolg abwickeln.
- Für kunstorientierte Fotografinnen und Fotografen durch den Verkaufserfolg ihrer Bilder am Kunstmarkt und erhaltene Auszeichnungen an Fotowettbewerben.



Vorteile auf einen Blick

Praxisnaher Unterricht

Wie beim Diplomalengang Fotografie des zB. Zentrum Bildung arbeiten wir mit Dozentinnen und Dozenten zusammen, die mehrheitlich selbst im Berufsalltag stehen und ihr Praxiswissen in die Ausbildung einbringen. So wird ein enger Bezug zum aktuellen fotografischen Alltag sichergestellt.

Kleine Klassengrößen

Der Studiengang wird mit einer Klassengröße von max. 12 bis 16 Teilnehmern durchgeführt. Dies erlaubt eine individuelle Betreuung der Studierenden durch die Dozentinnen und Dozenten.

Viele Workshops und Shootings

Fotografieren lernt man in erster Linie beim Fotografieren. In unserem Ausbildungskonzept sind viele Workshops und Shootings in professionellen Fotostudios eingeplant. Während den drei Ausbildungsjahren führen wir vier Intensivwochen durch, bei denen konkrete fotografische Aufgaben gelöst werden (z.B. Food- und Landschaftsfotografie in der Schweiz, Aktfotografie und Inszenierungen in einem historischen Schloss in Frankreich). Zusätzlich absolvieren die Studierenden selbstständig vier gestalterische Projekte (je eines zu den Bereichen «Der Fotograf als Handwerker, Gestalter, Künstler und Unternehmer»).

Konsequente Ausrichtung auf die Berufstätigkeit

Die berufsbegleitende Durchführung dieses Studiengangs verlangt eine optimale Abstimmung mit der Berufstätigkeit der Studierenden.

Unsere Unterrichtszeiten haben wir deshalb auf Donnerstag

und Freitag jeweils am Nachmittag von 13.30 bis 16.50 Uhr und am Abend von 17.50 bis 21.10 Uhr gelegt. So wird die Arbeitstätigkeit der Studierenden nur wenig beeinträchtigt und der Samstag (für viele Fotografen der wichtigste Arbeitstag) wird nicht tangiert.

Grosszügige fotografische Infrastruktur

Eine praxisnahe Ausbildung benötigt eine geeignete Infrastruktur. Neben den modern eingerichteten Schulungs- und Ausbildungsräumen am zB. Zentrum Bildung Baden können die grossen Ausbildungs- und Studioräume der Fotoschule.biz in Ebikon mitbenützt werden. Mit sieben verschiedenen Fotoräumen und über 3000 m² Grundfläche bietet dieses Studio die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Ausbildung im Bereich der Studio- und Sachfotografie. Um einen möglichst grossen Lernerfolg sicherzustellen, stehen den Studierenden während der Dauer des Studiengangs einzelne dieser Studioräume kostenlos zum Lernen und Experimentieren zur Verfügung.

Thematische Gliederung des Studiengangs

Wir haben unseren Studiengang in vier Hauptausbildungsbereiche aufgeteilt, welche die heutigen Anforderungen des Marktes und der Kunden an die Fotografinnen und Fotografen aufzeigen:

- Der Fotograf als Handwerker
- Der Fotograf als Gestalter
- Der Fotograf als Künstler
- Der Fotograf als Unternehmer



Der Fotograf als Handwerker

Die Kunden erwarten von Fotografinnen und Fotografen technisch und gestalterisch gute Bilder. Das dazu benötigte Wissen und die notwendigen Fertigkeiten gehören zum fotografischen Handwerk. Diese Fähigkeiten sind das Fundament der Ausbildung und bilden die Basis für die anderen Ausbildungsbereiche. Die handwerklichen Fähigkeiten lassen sich in folgende Ausbildungsthemen gliedern:

Technische Grundlagen	Fotografische Themen	Filmen mit Fotokameras
Kameratechnik	Porträtfotografie	Grundlagen Videofilmen
Sensorgrösse und -technik	Modelfotografie	Praxisarbeiten Videofilmen
Optische Gesetze und Objektive	Aktfotografie	Kameraausrüstung
Aufnahmetechnik	Reportagefotografie	Praxisarbeit Storyboard
Spezialtechniken	Sportfotografie	Praxisarbeit Drehvorbereitung
Panoramafotografie	Architekturfotografie	Schnitt und Präsentation
Makrofotografie	Still Life- und Produktfotografie	Prüfungsarbeit und Reflexion
Available Light	Bildgestaltung	Aktuelle Themen
Astrofotografie	Bedeutung und Wesen	Vertiefungsthema 1. Studienjahr
HDR-Fotografie	Vorgehen (UFO-Regel)	Vertiefungsthema 2. Studienjahr
Fotografie mit Drohnen	Bestandteile und Gestaltungsregeln	Vertiefungsthema 3. Studienjahr
Timelapse Fotografie	Raum und Bewegung	Prüfungen
Highspeedfotografie	Kontrast	Theorieprüfung 1. Studienjahr
Fine-Art-Printing	Farbe und Monochrom	Theorieprüfung 2. Studienjahr
Licht und Lichtsteuerung	Präsentation und Druck	Theorieprüfung 3. Studienjahr
Gesetze des Lichts	Übung Bildgestaltung	Prüfungsshootings 1. bis 6. Semester
Natürliches Licht	Bildbearbeitung	
Dauerlicht	Hard- und Software	
Mischlicht	RAW-Konverter	
Elektronenblitzgeräte	Photoshop Grundlagen	
Mobile Studioblitzanlagen	Auswahlen, Ebenen und Masken	
Studioblitzgeräte	Photoshop Workflow	
Lichtführung	Spezialtechniken	
	Übung Bildbearbeitung	
	Digitales Composing	



Der Fotograf als Gestalter

Die Fotografin und der Fotograf erstellen nicht nur Bildmaterial (mit einer guten technischen und gestalterischen Qualität), sondern sie wissen auch, wie Bilder in verschiedenen Medien eingesetzt und wie solche Präsentationen wirkungsvoll gestaltet werden. Als kompetente Partner bringen sie ihr Wissen und Können in kreative Teams ein. Sie verstehen die Wechselwirkungen zwischen der Fotografie und dem Design. Die Ausbildungsthemen stehen in einem direkten Bezug zur Fotografie:

Visuelle Gestaltung

Bedeutung des Designs, Wahrnehmung
Grundkurs Indesign
Vorgehen bei Designfragen, Bestandteile
Formenlehre
Grundkurs Illustrator
Farblehre und Wiedergabetechniken
Übung visuelle Gestaltung

Designthemen

Typografie
Design einer Geschäftsausstattung
Design von Bildcollagen
Screendesign
Präsentationstechnik

Führung von Mitarbeitern und Teams

Gesprächsführung
Mitarbeiterführung
Mitarbeitergespräch
Motivations- und Förderstrategie
Teamführung
Kommunikation
Übung Führung von Mitarbeitern und Teams

Fotografie und Gesellschaft

Einfluss der Gesellschaft auf die Fotografie
Einfluss der Fotografie auf die Gesellschaft
Rolle des Fotografen in der Gesellschaft



Der Fotograf als Künstler

Die Fotografie ist heute eine anerkannte Kunstform. Die Fotografin und der Fotograf bewegen sich deshalb zwischen den Polen Handwerk und Kunst. Für das Verständnis der Fotografie ist es wichtig, dass die Fotografin und der Fotograf diese beiden Bereiche verstehen und einen vertieften Einblick in die Denkweise und die Regeln der Kunst und des Kunstmarktes erhalten. Dieses Wissen hilft ihnen bei der Entwicklung ihrer eigenen Bildsprache. Auch die wichtigsten Entwicklungsschritte und bedeutende Vertreter der Fotografiegeschichte werden vorgestellt und analoge Techniken in Theorie und Praxis mit ihrer Bedeutung für die aktuelle Fotokunstszene ausgebildet. Die Kunstausbildung steht im Bezug zu den Fragen und Anforderungen der Fotografie und ist wie folgt gegliedert:

Geschichte der Kunst	Bildanalyse (Wirkung)	Fotograf als Künstler
Einführung in die Kunstgeschichte	Vier-Augen-Modell	Fotografie in der Kunst
Aktuelle Strömungen und Stile	Form-Auge	Arbeitsweise des Künstlers
Einfluss auf die Fotografie	Erzähl-Auge	Denkweise des Künstlers
Wechselwirkung Kunst-Fotografie	Gefühls-Auge	Regeln des Kunstmarkts
Reprografie von Kunstwerken	Ich-Auge	Zusammenarbeit mit anderen Künstlern
Geschichte der Fotografie	Übung Bildanalyse (Wirkung)	Aktuelle Strömungen in der Kunst
Vor Erfindung (bis 1839)	Bildbewertung (Qualität)	Übung Fotograf als Künstler
Ab Erfindung bis 2. Weltkrieg	Doppeltes Dreieck	Entwicklung einer Bildsprache
Nach 2. Weltkrieg bis Jahrtausendwende	Qualität	Bildstil und Bildsprache
Nach Jahrtausendwende	Komposition	Entwicklung einer Bildsprache
Vorträge Fotografenportraits	Wirkung	Analyse der eigenen Fotografie
Analoge Techniken	Rahmendreieck	Aufzeigen des Entwicklungspotenzials
Entwicklung der Kameratechnik	Teilnahme an Fotowettbewerb	Übung Entwicklung einer Bildsprache
Entwicklung des Filmmaterials	Übung Bildbewertung (Qualität)	Portfoliobesprechungen
Analoge Aufnahmetechniken		
Analoge Entwicklungstechniken		
Analoge Drucktechniken		
Übung analoge Techniken		



Der Fotograf als Unternehmer

Die meisten Fotografinnen und Fotografen arbeiten heute als selbstständige Unternehmer. Um dabei am Markt erfolgreich zu sein, braucht es mehr als nur ein gutes fachliches Wissen und Können. Die Fotografinnen und Fotografen müssen alle wesentlichen Tätigkeiten eines selbstständigen Unternehmers kennen, die Aufgaben im Bereich der Geschäftsführung verstehen und diese auch erfolgreich in der Praxis umsetzen können. Dabei werden folgende Themen ausgebildet:

Unternehmungskonzept	Betriebswirtschaft	Auftragsabwicklung (Workflow)
Vision und Mission	Angebotskalkulation	Auftrag analysieren
Leitbild und Leitsätze	Nachkalkulation	Machbarkeitsprüfung
Übung Unternehmungskonzept	Buchhaltung und Controlling	Auftrag planen und kalkulieren
Unternehmensstrategie	Investitionsrechnung, Finanzierung	Auftrag offerieren und verhandeln
SWOT-Analyse	Steuern und Mehrwertsteuer	Realisierung konzipieren
Markt- und Konkurrenzanalyse	Liquiditätsplanung	Realisierung durchführen/abschliessen
Finanzierungskonzept	Jahresabschluss (Abschreibungen)	Übung Auftragsabwicklung (Workflow)
Businessplan	Ressourcenmanagement	Projektmanagement
Weiterbildung	Dokumentation und Archivierung	Selbst- und Projektmanagement
Übung Unternehmensstrategie	Übung Betriebswirtschaft	Prozessmanagement
Marketing und Verkauf	Behörden und Versicherungen	Projektanalyse
Marketingstrategie	Behördenkontakte	Projektplanung
Marketingkonzept	Gründungsformalitäten	Projektstart und Projektdurchführung
Werbemassnahmen	Sozialversicherungen	Projektsteuerung und Projektkontrolle
Werbung in sozialen Medien	Personen- und Sachversicherungen	Projektabschluss und Entscheidungen
Eigener Webauftritt	Rechtsfragen	Übung Projektmanagement
Beziehungen knüpfen und pflegen (CRM)	Allgemeine Rechtsfragen	Administration
Übung Marketing und Verkauf	Persönlichkeitsrecht	Moderne Korrespondenz
	Urheberrecht, Immaterialgüterrecht	Businessplattformen
	Unternehmensformen	Geschäftsadministration
		Unterhalt und Reparaturen
		Datensicherung und Ablagesysteme

Gliederung der Lernstunden

Der Unterricht ist in folgende Einheiten gegliedert:

- Praktische Ausbildung (Berufserfahrung): 720 Lernstunden
- Präsenzunterricht: 1600 Lernstunden (Lektionen)
- Gestalterische Projekte: 480 Lernstunden (Lektionen)
- Selbststudium: 320 Lernstunden
- Diplomarbeit: 480 Lernstunden

Praktische Bildung (Berufserfahrung)

Der Studiengang HF Fotografie wird berufsbegleitend durchgeführt. Die Studierenden weisen eine 50%-ige berufliche Tätigkeit im Bereich der Fotografie oder der Gestaltung nach. Von dieser Praxistätigkeit werden 720 Lernstunden dem Studiengang angerechnet.

Präsenzunterricht

Der Präsenzunterricht wird über die drei Studienjahre wie folgt verteilt:

- Pro Schuljahr 39 Schulwochen mit jeweils 16 Lektionen (mit 4 Unterrichtseinheiten zu je 4 Lektionen)
- 4 Intensivwochen mit jeweils 5 Tagen zu 8 Lektionen und 3 Abenden mit 4 Lektionen (total 52 Lektionen pro Intensivwoche)

Im 1., 3., 4. und 6. Semester werden in den Frühjahrs- oder Herbstferien eine Intensivwoche durchgeführt. Diese dienen der Vertiefung eines wichtigen Ausbildungsthemas und der Förderung des direkten Praxisbezugs der Ausbildung. In diesen Wochen werden die überfachlichen Kompetenzen (Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz) gezielt gefördert.

Gestalterische Projekte

Während den drei Studienjahre sind vier gestalterische Projekte (passend zu den Hauptausbildungsbereichen «Der Fotograf als Handwerker, Gestalter, Künstler und Unternehmer») zu je 120 Lektionen eingeplant. Diese werden von den Studierenden selbstständig in Zusammenarbeit mit Oda's und Künstlern geplant und durchgeführt.

Selbststudium

Im Selbststudium wird der Unterrichtsstoff vertieft. Wir unterscheiden dabei drei verschiedene Formen des Selbststudiums:

- Begleitetes oder geleitetes Selbststudium
- Individuelles Selbststudium
- Freies Selbststudium

Im begleiteten oder geleiteten Selbststudium erfolgt die Initiierung der Arbeitsleistung durch die Lehrperson. Die Studierenden lösen die gestellten Aufgaben und die Dozenten geben ein Feedback (z.B. Auswertung von fotografischen Übungen am nächsten Schultag in der Klasse).

Beim individuellen Selbststudium bearbeiten die Studierenden den Unterrichtsstoff. Sie bestimmen selbst, was sie lernen oder vertiefen möchten. Dieses Selbststudium dient auch der gezielten Vorbereitung des Unterrichts und zur Vorbereitung der verschiedenen Prüfungen.

Beim freien Selbststudium bearbeiten die Studierenden Themen, die nicht im Lektionenplan vorgesehen sind. Sie erweitern dadurch ihr Wissen und ihre Kompetenzen. Die Dozenten geben im Unterricht dazu zielführende Anregungen und Hinweise.

Für das begleitete und geleitete Selbststudium ist ein zeitlicher Aufwand von wöchentlich ca. drei Lernstunden einzurechnen.

Diplomarbeit/Qualifikationsverfahren

Die Diplomarbeit richtet sich nach den Vorgaben des Rahmenlehrplans Gestaltung und Kunst für Bildungsgänge der höheren Fachschulen. Die Planung, Durchführung und Auswertung ist in einem gesonderten Reglement zum Qualifikationsverfahren festgelegt. Das Qualifikationsverfahren besteht dabei aus folgenden Teilen:

- Bestehen der internen Zwischenprüfungen
- Erfüllung der Zulassungsbedingungen
- Praxisorientierte Diplomarbeit
- Prüfungsgespräch mit Präsentation

Ausrüstung, Zwischenprüfungen und Promotion

Für den Studiengang wird folgende minimale Ausrüstung empfohlen:

- Digitale System-, Spiegelreflex- oder Mittelformatkamera
- Universalzoom (z.B. 24 – 70mm)
- Lichtstarke Festbrennweite (z.B. 50 mm / 1:1,4)
- Hochwertiges Makroobjektiv
- Externes Blitzgerät
- Stabiles Stativ
- Notebook mit Software Photoshop CC und Lightroom

Während des Schuljahres werden verschiedene Theorie- und Praxisprüfungen durchgeführt und die Leistungen der Studierenden regelmässig bewertet. In jedem Semester führt die Studiengangsleitung ein Beurteilungsgespräch mit jedem Studierenden durch.

Nach jedem Schuljahr erhalten die Studierenden ein Zeugnis. Die Bedingungen der Notengebung sind in einer Promotionsordnung geregelt. Zur Erreichung der Promotion wird eine Unterrichtspräsenz von mindestens 80% verlangt.



Aufnahmebedingungen

Für die Zulassung zum Studiengang HF Fotografie müssen die Teilnehmer folgende Bedingungen erfüllen:

- Abschluss mindestens auf Sekundarstufe II (abgeschlossene Berufslehre oder abgeschlossene Maturitätsschule)
- Bestehen des Aufnahmeverfahrens

Abschluss Sekundarstufe II

Bei einschlägigen EFZ (Fotokauffrau/mann, Fotograf/in, Grafiker/in) reicht (neben dem Bestehen des Aufnahmeverfahrens) die Einreichung des EFZ.

Bei ausländischen Berufsausbildungen führt das Führungsteam eine Gleichwertigkeitsprüfung durch.

Kandidaten ohne einschlägiges EFZ benötigen zusätzlich den Nachweis einer gleichwertigen Grundausbildung. Folgende Minimalanforderungen müssen erfüllt sein:

- Grundausbildung in der Fotografie mit einem einjährigen Studiengang von mindestens 250 Lektionen im Präsenzunterricht (Diplomlehrgang Fotografie zB. Zentrum Bildung, Lehrgang digitale Fotografie der Fotoschule.biz oder andere).
- Bei Lehrgängen mit einer Kombination von E-Learning und Präsenzunterricht wird eine Gleichwertigkeitsprüfung durch das Führungsteam vorgenommen.
- Reine E-Learning-Lehrgänge werden nicht anerkannt (ausser bei einer nachgewiesenen, aussergewöhnlichen gestalterischen Begabung).

Die Akzeptanz weiterer Lehrgänge mit vergleichbarem Inhalt wird durch das Führungsteam (mit einer Gleichwertigkeitsprüfung) entschieden.

Fotografen und Fotografinnen mit einer langjährigen Berufspraxis (mindestens 3 Jahre mit mindestens 50%-iger Berufstätigkeit in der Fotografie) und einem guten Leistungsausweis können (nach einer Entscheidung des Führungsteams) ohne diese Zusatzausbildung aufgenommen werden. Bei fehlendem theoretischem Grundlagenwissen bietet die Schule ein Brückenangebot an.

Kandidatinnen und Kandidaten mit einer nachgewiesenen, aussergewöhnlichen gestalterischen Begabung können aussergewöhnlich aufgenommen werden.

Über den gesamten Studiengang müssen die Teilnehmer eine nachweisbare Anstellung oder selbstständige Tätigkeit von 50% in einem artverwandten Bereich nachweisen.

Aufnahmeverfahren

Für die erfolgreiche Aufnahme müssen die Interessenten ein Aufnahmeverfahren bestehen. Dieses umfasst (neben den geforderten Ausbildungs- und Praxisnachweisen) eine Hausaufgabe, die anlässlich eines Aufnahmegesprächs zusammen mit dem einzureichenden Portfolio der bisherigen fotografischen Arbeiten besprochen wird.

Ausbildungskosten

Studiengangsgebühr	Studierende aus der Schweiz (mit Subvention) pro Semester: CHF 2990.- Studierende aus dem Ausland (ohne Subvention) pro Semester: CHF 5490.-
	Gebühren Aufnahmeverfahren: CHF 250.- Gebühren Diplomprüfung: CHF 2000.-
	Die Schule übernimmt die Kosten für die bei einzelnen Shootings eingeplanten Fotomodells und die Mieten der externen Ausbildungsräume (z.B. Fotostudios, Schloss in Frankreich).
	Nicht inbegriffen sind die Kosten für die Fachliteratur, für die Unterkunft und Verpflegung der Studierenden während den Intensivwochen sowie die Hin- und Rückfahrt zu und von den jeweiligen Ausbildungsstandorten.

Änderungen vorbehalten

Auskunft

Bereichsleiter Fotografie	Tobias Küng, lic. sc. nat. UZH und Höheres Lehramt Turn- und Sportlehrer ETHZ
Studiengangleiter HF Fotografie	Martin Zurmühle, dipl. Architekt ETH, Fotograf, Auditor von Qualitätsmanagementsystemen, Autor von Fotolehrbüchern und Ausbilder mit eidg. Fachausweis
Admin. Leitung HF Fotografie	Daniela Bonomi
Telefon	056 200 15 60
Telefax	056 222 07 81
E-Mail	info@zentrumbildung.ch
Internet	www.zentrumbildung.ch
Adresse	zB. Zentrum Bildung - Wirtschaftsschule KV Baden Kreuzlibergstrasse 10 5400 Baden

Informationsveranstaltungen

Gerne stellen wir Ihnen das HF Fotografie-Studium an unseren Informationsveranstaltungen im Detail vor. Alle Informationsveranstaltungen finden im Schulhaus Kreuzliberg gemäss Infobildschirm statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

- Mittwoch, 12. September 2018, 18:30 Uhr**
- Donnerstag, 15. November 2018, 18:30 Uhr**
- Montag, 21. Januar 2019, 18:30 Uhr**
- Montag, 18. März 2019, 18:30 Uhr**



Allgemeine Bestimmungen

Anmeldung

Online-Anmeldung über die Website (www.zentrumbildung.ch/hf-foto) und Hochladen des ausgefüllten Anmeldeformulars bis spätestens zum Anmeldeschluss des Aufnahmeverfahrens. Diese gilt grundsätzlich für den gesamten Studiengang. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, kann nicht zugesichert werden, dass bis zum Anmeldeschluss freie Plätze zur Verfügung stehen. Spätere Anmeldungen können nur nach Absprache mit der Studiengangleitung berücksichtigt werden. Zur Bestätigung der Anmeldung wird die Gebühr für das Aufnahmeverfahren und die Einschreibgebühr in Rechnung gestellt. Die Einschreibgebühr ist Teil der ersten Semestergebühr.

Abmeldung

Eine Abmeldung muss schriftlich an das Sekretariat eingereicht werden.

Es gelten folgende Bedingungen:

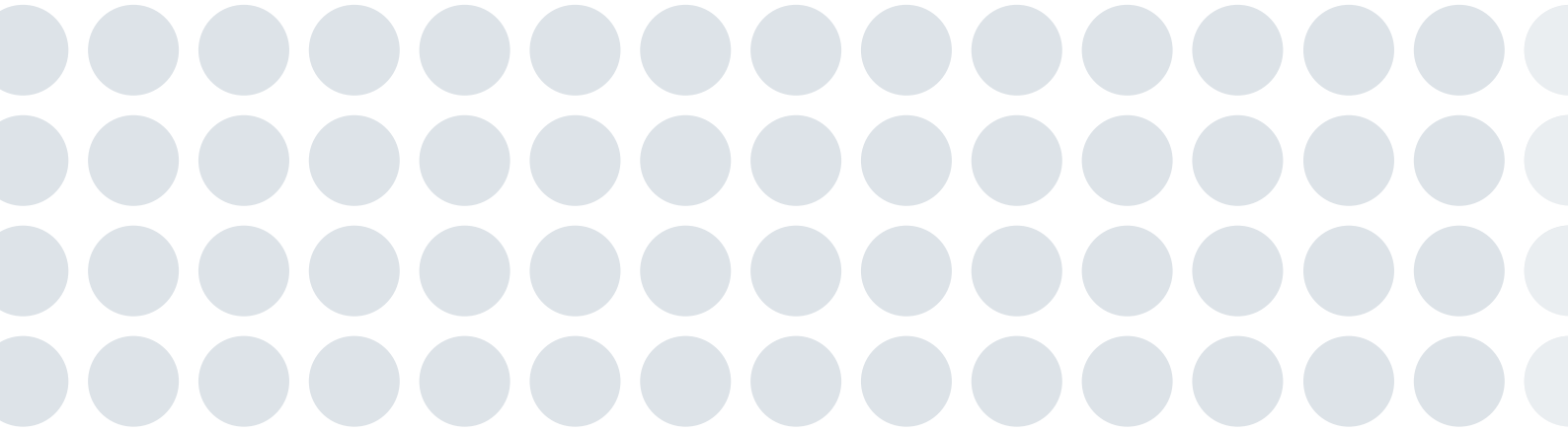
bis 3 Monate vor Studiengangbeginn: Rückerstattung der Einschreibgebühr. Später als 2 Wochen vor Studiengangbeginn: Eine Abmeldung ist nicht mehr möglich – ein Austritt ist frühestens auf Ende des 1. Semesters möglich (siehe Austritt).

Durchführung

Bei Nichtdurchführung des Studiengangs wird die Einschreibgebühr vollumfänglich zurückerstattet. Die Durchführung des Studiengangs wird in der Regel 2 Wochen vor Studiengangbeginn schriftlich bestätigt.

Austritt

Ein vorzeitiger Rücktritt ist auf Ende eines Semesters (Semesterdauer 6 Monate) möglich und muss mindestens einen Monat vor Semesterende dem Sekretariat schriftlich mitgeteilt werden.



Situationsplan

Adresse

zB. Zentrum Bildung –
Wirtschaftsschule KV Baden
Kreuzlibergstrasse 10
5400 Baden

Tel. 056 200 15 50
Fax 056 222 07 81
info@zentrumbildung.ch
www.zentrumbildung.ch

Mit Auto

für Navigationsgeräte: Oberstadtstrasse 8

- 1 Autobahnausfahrt Baden-Ost, Neuenhof
- 2 Autobahnausfahrt Baden-West, Dättwil, Spital
- 3 Hauptstrasse von Brugg/Windisch, Turgi
- 4 Hauptstrasse von Wettingen

Parkplätze

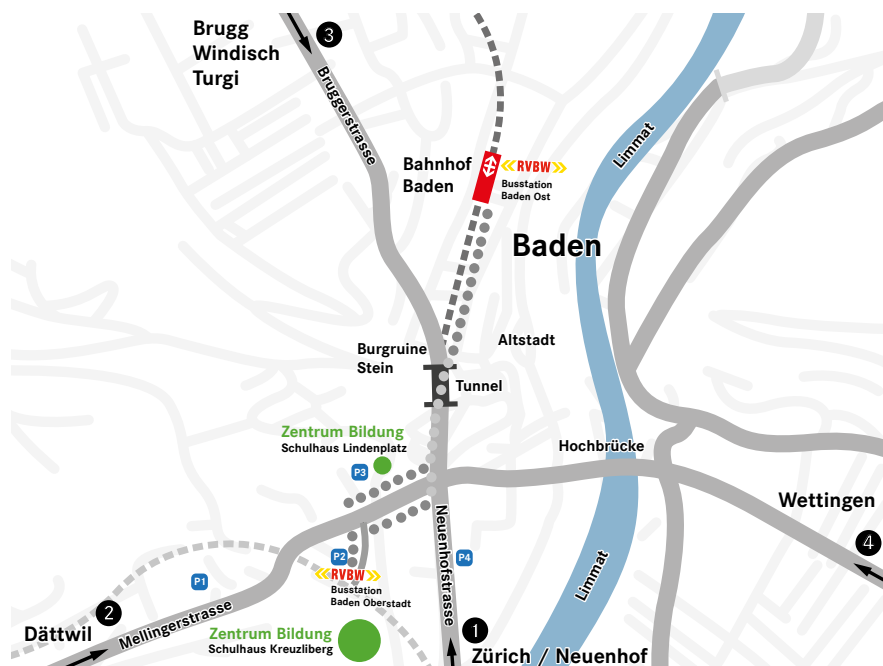
- P1 Schadenmühleplatz
- P2 Parkhaus Klösterli
- P3 Parkhaus Linde
- P4 Parkhaus Ländli

Mit Bus

Bus 2 (Richtung Spreitenbach) an Haltestelle Baden Bahnhof Ost (bei Gleis 1 Baden SBB) nach Haltestelle Baden Oberstadt.

Zu Fuss

Vom Bahnhof Richtung Tunnelpassage bis zur Kreuzung Lindenplatz. Danach rechts über die Strasse und Richtung Bahnhof Oberstadt. Die Brücke über den Geleisen führt direkt zur Schule.



Studiengang:





Das zB. Zentrum Bildung – Wirtschaftsschule KV Baden

Jährlich bilden rund 320 Dozierende und Lehrpersonen über 5000 Studierende aus – davon über 1500 Berufslernende an den Standorten Baden und Bad Zurzach.

Die Weiterbildung des zB. Zentrum Bildung bündelt alle seine Aktivitäten in eine Richtung, nämlich hin zur Förderung Ihrer Weiterbildungs- und Karriereziele. Dies wird gezeigt durch das breite und qualitativ hochstehende Angebot von Lehrgängen, Seminaren und Kursen in den Bereichen Führung und Management, Marketing, Kommunikation und Verkauf, Rechnungswesen und Controlling, Personalwesen, Informatik, Fotografie und Video, sowie Sprachen.

Unser Motto: Weiterbildung, die wirkt.

Unser Bestreben ist, dem Leitsatz «keine Ausbildung ohne Anschluss» zu folgen und somit unseren Studierenden die Befähigung und Kompetenz zu vermitteln, um erfolgreich die Karrierelaufbahn zu planen und auch zu erreichen. Das schätzen die Studierenden sehr, was wir immer wieder erkennen in unseren individuellen Beratungsgesprächen.

Auch eine entsprechende Infrastruktur bestehend aus zwei modernen Bauten mit nach den neuesten Standards ausgerüsteten Schulzimmern inklusive freiem WLAN trägt zu einer erfolgreichen Bildung bei. Das zB. Zentrum Bildung befindet sich an idealer Lage in Baden, gut zu erreichen mit öffentlichen oder mit privaten Verkehrsmitteln. Zudem schätzen die Studierenden und Dozierenden die schulinterne Mensa, die ein ausgewogenes und reichhaltiges kulinarisches Angebot von früh morgens bis spät abends offeriert.

**kaufmännischer
verband**
*mehr wirtschaft. für mich.
im aargau.*

EDU **QUA**

Cambridge English
Exam Preparation Centre

edupool.ch
Bildung von Wert und Nachhaltigkeit

**kv bildungsgruppe
schweiz**

Wir bringen Sie weiter. Weiter mit Bildung.

zB. Zentrum Bildung –
Wirtschaftsschule KV Baden
Kreuzlibergstrasse 10
5400 Baden

Tel. 056 200 15 60
Fax 056 222 07 81
info@zentrumbildung.ch
www.zentrumbildung.ch